

Christuskirche, faßt circa 600 Personen und ist in Bau und Einrichtung sehr schön. Gutes Altarbild von Paul Künl, darstellend Christus und die Samaritanerin am Brunnen. — Seit 1857 ist auch die neue schöne Pfarrkirche in der Vorstadt Tyrnau im Baue, eine der schönsten Kirchen Laibachs.

Das bedeutendste öffentliche Denkmal ist der schöne Brunnen auf dem Hauptplatze. Der berühmte Bildhauer Franzesko Robba arbeitete 10 Jahre an diesem Werke, welches 1733 vollendet war. Robba erhielt dafür 2400 fl., das Bürgerrecht Laibachs und eine Stelle als Mitglied des äußern Rathes. Fünf Brücken verbinden die beiden Ufer des Flusses, die schönste ist die Franzensbrücke, solid aus Quadern gebaut, 1842 vollendet. Unter den öffentlichen Gebäuden ist zu bemerken: die Burg in der Herrengasse, früher das alte Vicecomhaus, seit 1791 zur Wohnung des jeweiligen Landeschefs bestimmt. Das Rathhaus am Hauptplatze, in seiner Neugestalt 1717 erbaut. In der Vorhalle des Rathsaales die Marmorbüste Kaiser Karls VI., welche früher auf dem alten Burghore stand. Das Landhaus am neuen Markte. Der Bischofshof am Domplatze. Das Priesterseminar. Das städtliche Casino-Gebäude, 1836—1838 erbaut. Das Zwangs-Arbeitshaus, zu welchem 1845 der Grund gelegt ward. Die Spinnfabrik des Herrn Moline, 1838 eröffnet. Die Zuckerraffinerie von Arnstein und Gskelas und Brentano u. Comp., 1828 erbaut. Das Kolosseum des Herrn Witalm, ein öffentlicher Vergnügungsort mit Kaffeehauslokalen, Reitschule, großer Bäckerei u. s. w. und zugleich zur Bequartierung transener Truppen bestimmt. Das Theater, 1765 erbaut, in seiner jetzigen gefälligen Gestalt 1846 hergestellt. Das Redoutengebäude, früher Schulgebäude der Jesuiten, seit 1784 seiner jetzigen Bestimmung gewidmet. Die sehr schöne Schießstätte. Laibach hat auch mehrere sehr ansehnliche Privatgebäude, wie z. B. den städtlichen Palast der Fürsten Auersperg (1673 erbaut) in der Herrengasse, das gräßlich Auersperg'sche Haus am Deutschen Platze